

Programm

Nun fanget an	Hans Leo Haßler (1564 - 1612)
Musica, die ganz lieblich Kunst	Johannes Jeep (1581 - 1644)
Zart schöne Jungfräulein (Tanzlied)	Melchior Franck (1580 - 1639)
Fire, fire	Thomas Morley (1557 - 1603)
Ach weh des Leiden	Hans Leo Haßler (1564 - 1612)
Come again	John Dowland (1562 - 1626)
Il est bel et bon	Passereau (1509 - 1547)
Hark, all ye lovely saints above	Thomas Weelkes (1576 - 1623)
Fair Phyllis I saw sitting all alone	John Farmer (1570 - 1601)
Tourdion	Pierre Attaingnant (1494 - 1552)
Ich hab an Anzug viele Taschen	Peter Kreuder (1905 - 1981)
Was machst du mit dem Knie, lieber Hans	Richard Fall (1882 - 1945)
Ich brech die Herzen der stolzesten Fraun	Lothar Brühne (1900 - 1958)
Die Männer sind alle Verbrecher	Walter Kollo (1878 - 1914)
Irgendwo auf der Welt	Carsten Gerlitz (*1966)
Für eine Nacht voller Seligkeit	Peter Kreuder (1905 - 1981)
Ach, laß mich dein Badewasser schlürfen	Michael Bode
Wochenend und Sonnenschein	Milton Ager (1893 - 1979)

* * * * *

+ + + + +

Ein Beispiel aus den Rezitationen:

Die Schnupftabaksdose von Joachim Ringelnatz

*Es war eine Schnupftabaksdose,
die hatte Friedrich der Große
sich selber geschnetzelt aus Nussbaumholz,
und darauf war sie natürlich stolz.*

*Da kam ein Holzwurm gekrochen,
der hatte Nussbaum gerochen.
Die Dose erzählte ihm lang und breit
von Friedrich dem Großen und seiner Zeit.*

*Sie nannte den alten Fritz generös.
Da aber wurde der Holzwurm nervös
und sprach, indem er zu bohren begann:
„Was geht mich Friedrich der Große an.“*

Einige ausgewählte Liedtexte bzw. Übersetzungen:

· *Tanzlied: "Zart schöne Jungfräulein und guter kühler Wein, die Musik auch dabei - sind guter Kurzweil drei, die tun uns stets erfreuen. - - - Jungfräulein sind wir gut, der Wein erfrischt den Mut, Musik die Traurigkeit von uns ausjaget weit - die tun uns stets erfreuen ... - - - Drum schöne Jungfräulein und guter kühler Wein, der Musik Lieblichkeit bei Tag und Nacht allzeit - im Herzen stets erfreuen - fa la la ..."*

· *Fire Fire: "Fire, my heart, my heart ..., Oh help, o help. Ah me, ah me, I sit and cry me. And call for help, but none comes nigh me and call for help, alas." - (Es brennt mein Herz! Hilfe! Ach helft mir doch! Ich Armer! Ich sitze da und weine. Ich rufe nach Hilfe, aber niemand kommt.)*

· *Come again - (Komm wieder, die süße Liebe lädt deinen Liebreiz, der schwindet, dazu ein, mir gebührende Wonnen zu verschaffen, die darin bestehen, dass ich dich sehe, dich höre, dich berühre, dich küsse, dass ich mit dir ersterbe im innigsten Einklang.)*

· *Il est bel et bon: (Es waren einmal zwei Frauen eines Landes, die sagten zueinander: Du hast aber einen guten Mann! Ja, mein Mann ist ansehnlich und gut: Er ist mir nicht böse, er schlägt mich auch nicht, er kümmert sich ums Haus, er versorgt das Federvieh. Ich habe so meine Freude. Es ist zum Lachen, wenn die Hühner schreien: du kleine eitle Frau, was soll denn das?)*

· *Hark, all ye lovely saints above: (Hört, ihr lieben Heiligen da oben! Diana (die Liebesgöttin) ist einverstanden mit Amor, die feurige Waffe (den Liebespfeil) zu entfernen. Seht ihr nicht, wie sie zustimmen? Hört doch auf, ihr Lieben! Warum weint ihr? - Schaut, eure Herrin will, dass ihr aufhört und Amor willkommen heißt mit einem ‚Mehr‘ an Liebe, Diana hat für Frieden gesorgt. Der kleine Amor hat geschworen, seinen elenden Bogen zu zerbrechen und zu verbrennen, bevor die Frauen klagen.)*

· *Fair Phyllis: (Ich sah, wie die schöne Phillis ganz allein dasaß und am Fuß der Berge ihre Herde hütete. Die Schäfer wussten nicht, wohin sie entschwunden war. Aber ihr Liebhaber Amyntas eilte hinterher. Er ging bergauf und bergab, solange sie noch nicht zu sehen war. Aber als er sie fand, gab es nur noch Küsse.)*

· *Tourdion: (Wenn ich leichten Wein trinke, mein Freund, dann dreht sich alles. Also trinken wir von nun an Anjou- oder Arbois-Weine! Der gute Wein hat uns fröhlich gemacht. Singen wir und vergessen wir unsere unseren Kummer! Trinken wir, liebe Freunde, stoßen wir an! Lasst uns trinken und fröhlich singen! Wenn wir von dem schönen Schinken essen, wollen wir dieser Flasche den Kampf ansagen!)*

· *Ich habe im Anzug viele Taschen, "doch in den Taschen ist nichts drin, als nur ein kleines Bild der Frau, mit der ich glücklich bin, und außerdem noch ein paar Noten, doch keine Noten von der Bank, nur Noten einer Melodie, die sing ich stundenlang: Ich brauche keine Millionen, mir fehlt kein Pfennig zum Glück, ich brauche weiter nichts als nur Musik, Musik, Musik. Ich brauch kein Schloß und kein Auto, ich brauche nichts als nur Musik. Doch eine kleine, eine feine, eine ganze Kleinigkeit, die brauche ich noch dazu, und diese kleine, diese große Kleinigkeit bist du, nur du..."*

· *Badewasser: "Ach, bitte lass mich dein Badewasser schlürfen, einmal dich abfrottieren dürfen, und deine Oberweite messen, und alle ander'n Fraun vergessen, lass mich dich einmal nur massie-ren, und deine Rippen dabei spüren, für einen Kuss auf deine Sohlen möchte ich dein Pantoffel sein. - - - Ach bitte, lass mich auf deinem Sofa aalen, lass mich dir deine Steuern zahlen, lass mich doch deine Wimpern pinseln, vor deinem Himmelbettchen winseln, lass mich dich Tag und Nacht verhät-scheln, und deine schlanken Hüften tätscheln, lass mich heut Nacht dein Trobadour sein und vor dir mich niederknien. -- - Ach bitte, lass mich doch deine Wäsche waschen, von deinem Frühstücksteller naschen, lass dir beim Gurgeln in den Mund sehn, und deiner Seele auf den Grund gehen, lass deine Pfirsichhaut berühren und dich in Mondschein pediküren, lass dir ein Heijaliedchen singen, dass du schöner träumen kannst. - Ah ---, Ah ---"*

Chorleitung:

Annegret Rey: Dipl.-Bibliothekarin, spielt Querflöte, Traversflöte und Klavier, nach langjähriger Chorerfahrung Ausbildung zur Kirchenmusikerin im Nebenamt, Chorleitung in verschiedensten Chören (Männerchor, gemischter Chor, Gospelchor, Kirchenchor, Frauenchor "Eine-Frau-für-jede-Tonart"). Vom Gründer H.-W. Heymann übernahm sie 2003 die Leitung von Vocupella.

Rezitationen:

Dozent, freiberuflicher Autor und literarischer Kabarettist, Schauspielausbildung in freien Theatergruppen - entdeckte vor Jahren seine Vorliebe für das literarische Kabarett. Seine Auftritte und Programme thematisieren insbesondere humoristische Poesie und Prosa, u. a. von seinen Lieblingsautoren Heine, Ringelnatz, Tucholsky und Kästner. (www.bernd-weidtmann.de)

* * * * *

Der Chor Vocupella - gegründet 1984 als Ostwestfälischer Kammerchor Bielefeld

Das Repertoire des Chores reicht von Werken lebender Komponisten bis hin zu spät mittelalterlicher weltlicher und geistlicher Musik. Wir singen alles zwischen Renaissance (Magdalena Casulana) über Barock (Bach), Romantik (Brahms, Mendelssohn) bis zu Jazz/Pop/Gospel (Short people, America, I can tell the world).

Das Repertoire wird im abwechslungsreichen Programm mit jährlich wechselnden Schwerpunkten deutlich: hier einige Beispiele:

- „Musikalischer Humor“: Die Harmonie in der Ehe, Insalata Italiana, Bestiarium usw.
- „Nahezu Sprachlos“: Bourée, Gavotte, New World Symphony, Air on a G-string usw.
- "Geistliche Lieder": Verleih uns Frieden, Richte mich Gott, Dostoina est - usw.
- "20er/30 Jahre": (Ich brech die Herzen, Die Männer sind alle Verbrecher: usw.)
- "Zwischen Abend und Morgen": (Morning has broken, Zucker im Kaffee, O du stille Zeit)
- aktuell: "Madrigale": (Nun fangt an, O Musica, Fire Fire - usw.: s. Programm)

Zwei Konzerte sind die abschließenden Höhepunkte der jährlichen Schwerpunkte - neben anderen Auftritten: Lutherstift, Universität (Nacht der Klänge), Weihnachtsmarkt, Klinikkapelle, Benefiz für Tschernobyl Mischwald-Projekt mit anderen Chören, etc.

Zu den Höhepunkten der Choraktivitäten zählen die Konzertreisen: u.a. in die Bielefelder Partnerstadt Nowgorod (Russland), nach Polen, in die Toscana, nach Ungarn, nach Umbrien, aber auch Frankfurt /M., Mallorca, Algarve und Dresden. - Durch einige Reisen ergaben sich intensive Chor-Partnerschaften: mit Nowgorod, in Polen, Rostock, mit einem deutsch-schwedischen Chor in Frankfurt.

Und es geht weiter ...

Musik...Musik...Musik

„Ohrwürmer“

Irgendwo auf der Welt
Wochenend und Sonnenschein
Musica, die ganz lieblich Kunst

Musik, Texte und Gedichte u.a. von:
Melchior Frank, Hans-Léo Haßler,
Peter Kreuder, Walter Kollo, Billy Joel

Dienstag, 13. Okt. 2009 - 20.00 Uhr
Kulturrahus
Königstraße 15, Dresden

Leitung:
Annegret Rey

Rezitationen von
Bernd Weidtmann

Eintritt 10,- €, erm. 8,- €

www.vocupella-bielefeld.de